

Kleine Anfrage

der Abg. Thomas Hentschel und Hans-Peter Behrens GRÜNE

und

Antwort

des Ministeriums für Verkehr

Straßenbau im Landkreis Rastatt und Baden-Baden

Kleine Anfrage

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welche Straßenbauprojekte an Gemeinde- und Kreisstraßen wurden vom Land in dieser Legislaturperiode im Landkreis Rastatt und Baden-Baden mit welchen Beträgen finanziell unterstützt?
2. Welche Straßenbauprojekte an Gemeinde- und Kreisstraßen sind derzeit im Landkreis Rastatt und Baden-Baden in Planung und haben bereits eine Zusage für Fördergelder des Landes?
3. Wie ist der Stand noch nicht umgesetzter Straßenbauprojekte an Gemeinde- und Kreisstraßen im Landkreis Rastatt und Baden-Baden, die vom Land gefördert werden?
4. Welche Straßenbauprojekte an Landesstraßen wurden vom Land in dieser Legislaturperiode im Landkreis Rastatt und Baden-Baden mit umgesetzt?
5. Welche Straßenbauprojekte an Landesstraßen sind derzeit im Landkreis Rastatt und Baden-Baden in Planung und wie ist der Stand noch nicht umgesetzter Projekte?
6. Welche Straßenbauprojekte an Bundesfernstraßen (BAB und Bundesstraßen) wurden vom Land in dieser Legislaturperiode im Landkreis Rastatt und Baden-Baden mit umgesetzt?
7. Welche Straßenbauprojekte an Bundesfernstraßen (BAB und Bundesstraßen) sind derzeit im Landkreis Rastatt und Baden-Baden in Planung unter Angabe, welchen Status sie nach dem Bundesverkehrswegeplan und der Priorisierung auf Landesebene haben und wie der Stand der noch nicht umgesetzten Projekte ist?

8. Welche Planungen bestehen derzeit für den Ausbau von Stellplätzen für Lkw im Landkreis Rastatt und Baden-Baden an Bundesfernstraßen (BAB und Bundesstraßen) unter Angabe, wie der Stand bei den jeweiligen Projekten ist?
9. Wie steht die Landesregierung zu Möglichkeiten, autobahnbegleitende Autohöfe im Landkreis Rastatt und Baden-Baden zu bauen oder vorhandene Tankanlagen entsprechend auszubauen?

24.07.2020

Hentschel, Behrens GRÜNE

Begründung

In dieser Legislaturperiode sind eine Reihe von Maßnahmen für die Verkehrsinfrastruktur im Landkreis Rastatt und Baden-Baden angesteuert worden. Mit der vorliegenden Kleinen Anfrage sollen Angaben zum derzeitigen Stand der Infrastrukturmaßnahmen im Straßenbau für den Landkreis Rastatt und Baden-Baden erfragt werden.

Antwort*)

Mit Schreiben vom 14. September 2020 Nr. 2-3941.0-RA/68 beantwortet das Ministerium für Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Welche Straßenbauprojekte an Gemeinde- und Kreisstraßen wurden vom Land in dieser Legislaturperiode im Landkreis Rastatt und Baden-Baden mit welchen Beträgen finanziell unterstützt?

In dieser Legislaturperiode wurden für 10 Projekte aus dem Fördererprogramm Kommunalen Straßenbau nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (KStB) und sechs Projekte aus dem Förderprogramm Kommunalen Sanierungsfonds Brücken (KSfB) Fördermittel in Höhe von 3,3 Mio. Euro ausgezahlt. Diese 16 Projekte werden in den nachfolgenden Tabellen aufgeführt.

*) Nach Ablauf der Drei-Wochen-Frist eingegangen.

Kommunaler Straßenbau (KStB) Maßnahmenbezeichnung	Zuwendung in T EUR
K 3716, Ausbau zw. Murgbrücke und K 3714 in Rastatt (Kreisanteil)	692
K 3716, Ausbau zw. Murgbrücke und K 3714 in Rastatt (Gemeindeanteil)	200
K 3716, Ertüchtigung BÜ Baulandstr. in Rastatt	49
Verkehrs- und Parkleitsystem Baden-Baden	350
K 3764/L 86a, Ottersweier, Umbau des signalisierten Knotens zu einem Kreisverkehr („Maria Linden“, Kreisanteil)	170
K 3721, BÜ-Beseitigung Durmersheim (Kreisanteil)	285
K 3721, BÜ-Beseitigung Durmersheim (Gemeindeanteil)	245
K 3718, Ausbau östl. Ötigheim ohne Kreisverkehr an B 36alt (Kreisanteil)	200
L 564, Ausbau in der OD Loffenau (Gemeindeanteil)	55
K 3738, Ausbau zwischen Sinzheim und Müllhofen	549
Summe	2.795

Kommunaler Sanierungsfonds Brücken (KSfB) Maßnahmenbezeichnung	Höhe der Zuwendung in T EUR
Erneuerung der Sersbachbrücke in Bermersbach, BW-Nr. 17	106
Erneuerung Bühlotbrücke i. Z. d. Albert-Bäuerle-Wegs in Bühlertal	78
Erneuerung der Brücke „Kirchbuckel“ in Herrenwies	144
K 3767, Instandsetzung Brücke über den Laufbach in Gaggenau-Hörden	94
Erneuerung der Kuchenhofbrücke über Oosbach in BAD-Oberbeuern	79
Wiederherstellung Fußgängerbrücke über die Oos zw. Luisenstraße und Kaiserallee in Baden-Baden	71
Summe	572

2. Welche Straßenbauprojekte an Gemeinde- und Kreisstraßen sind derzeit im Landkreis Rastatt und Baden-Baden in Planung und haben bereits eine Zusage für Fördergelder des Landes?
3. Wie ist der Stand noch nicht umgesetzter Straßenbauprojekte an Gemeinde- und Kreisstraßen im Landkreis Rastatt und Baden-Baden, die vom Land gefördert werden?

Die Fragen 2 und 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Im Landkreis Rastatt und Baden-Baden sind aktuell 37 Straßen- und Brückenprojekte in Förderprogrammen des Landes gemäß KStB und im KSfB enthalten. Die Fördersumme dieser Projekte beträgt insgesamt rund 21 Mio. Euro. Davon entfal-

len rund 18,2 Mio. Euro auf den KStB für 13 bewilligte Vorhaben und 3,2 Mio. Euro auf den KSfB für 19 bewilligte Vorhaben. Fünf Vorhaben mit einem Förder-
volumen vom insgesamt rund 2,5 Mio. Euro aus dem Kommunalen Sanierungs-
fonds Brücken wurden noch nicht bewilligt.

In den nachfolgenden Tabellen werden die 13 bewilligten Straßenbauprojekte an
Gemeinde- und Kreisstraßen und 19 Brückenprojekte im Landkreis Rastatt und
Baden-Baden, die sich in Planung bzw. in der Umsetzung befinden, aufgeführt:

Kommunaler Straßenbau (KStB)	Zuwendung in T EUR
Maßnahmenbezeichnung	
K 3716, Ausbau zw. Murgbrücke und K 3714 in Rastatt (Kreisanteil)	881
K 3716, Ausbau zw. Murgbrücke und K 3714 in Rastatt (Gemeindeanteil)	316
K 3716, Ertüchtigung BÜ Baulandstr. in Rastatt	49
Verkehrs- und Parkleitsystem Baden-Baden	458
K 3764/L 86a, Ottersweier, Umbau des signalisierten Knotens zu einem Kreisverkehr („Maria Linden“, Kreisanteil)	170
K 3721, BÜ-Beseitigung Durmersheim (Kreisanteil)	1.615
K 3721, BÜ-Beseitigung Durmersheim (Gemeindeanteil)	245
K 3718, Ausbau östl. Ötigheim ohne Kreisverkehr an B 36alt (Kreisanteil)	255
L 564, Ausbau in der OD Loffenau (Gemeindeanteil)	626
Hubstraße / L 83 / L 83a alt, Anlage von Gehwegen und Parkstreifen in Ottersweier	227
Neubau der Rotherma-Querspange zwischen der B 462 und Murgtal- straße, Gaggenau	12.429
Umbau Knotenpunkt L 67 / K 3711 zum Kreisverkehr bei Rastatt-Förch (Kreisanteil)	76
K 3738, Ausbau zwischen Sinzheim und Müllhofen	886
Summe	18.233

Kommunaler Sanierungsfonds Brücken (KSfB) Maßnahmenbezeichnung	Höhe der Zuwendung in T EUR
Erneuerung der Sersbachbrücke in Bernersbach, BW-Nr. 17	106
Erneuerung Bühlotbrücke i. Z. d. Albert-Bäuerle-Wegs in Bühlertal	78
Erneuerung der Brücke „Kirchbuckel“ in Herrenwies	144
K 3767, Instandsetzung Brücke über den Laufbach in Gaggenau-Hörden	119
Erneuerung der Kuchenhofbrücke über Oosbach in BAD-Oberbeuern	79
Wiederherstellung Fußgängerbrücke über die Oos zw. Luisenstraße und Kaiserallee in Baden-Baden	71
Erneuerung Mühlbachbrücke Wiesenweg in Ottersweier	68
Erneuerung des Überbaus und Instandsetzung der Fußwegüberführung über den Gewerbekanal in Rastatt	125
Instandsetzung der Straßenüberführung Karlsstr. Über die DB in Rastatt	407
Ersatzneubau der Brücke über den Kreithgraben in Baden-Baden	194
Ersatzneubau der Reinhard-Fieser-Brücke über den Oosbach i. Z. d. Sophienstraße in Baden-Baden	853
Erneuerung Aumattbrücke über die Oos in Baden-Baden	135
Ersatzneubau der bestehenden Geh- und Radwegbrücke über den Gewerbekanal in Kuppenheim	67
Hubertusbrücke/Mühlbachbrücke zwischen Schwarzwaldstraße und der Straße „An der Sägemühle“ in Baden-Baden	184
Erneuerung Notbachbrücke Bachstraße in Ottersweier	162
Instandsetzung Gewölbebrücke über den Michelbach	100
Instandsetzung der Bühlotbrücke im Zuge der Johannesstr. in Bühl	92
Sanierung Flößersteg in Gaggenau-Hörden	192
Instandsetzung der Bühlotbrücke im Zuge der Winzerkellerstr. in Bühl-Altschweier	59
Summe	3.235

Die folgenden fünf Brückenprojekte aus dem KSfB sind noch nicht bewilligt,

Kommunaler Sanierungsfonds Brücken Maßnahmenbezeichnung	Grund
K 3747, Erneuerung der Laufbachbrücke bei Bühl-Balzhofen	Baubeginn 2021/ Unterlagen fehlen
K 3737, Instandsetzung der Brücke über die DB bei Bietigheim	Baubeginn 2021
Ersatzneubau der Straßenüberführung „In der Schlechttau“ über den Triebwerkskanal in Weisenbach	Baubeginn 2021
Erneuerung Mühlbachbrücke Prälat-Sauer-Straße in Ottersweier-Unzhurst	Unterlagen fehlen
Überbauerneuerung „Konrad-Adenauer-Brücke“ über die Murg in Gaggenau	Baubeginn 2021/ Unterlagen fehlen

4. Welche Straßenbauprojekte an Landesstraßen wurden vom Land in dieser Legislaturperiode im Landkreis Rastatt und Baden-Baden mit umgesetzt?

Die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Straßenbauprojekte an Landesstraßen wurden beziehungsweise werden bereits umgesetzt.

Maßnahmenbezeichnung
L 67/K 3711, Kreisverkehr bei Rastatt-Förch
L 67, Kuppenheim – Bauabschnitt 2 bis zur B 462
L 77a, zusätzlicher Fahrstreifen, Knoten B 462/B 3
L 86a, Ausbau zwischen Kreisgrenze und OD Haft
L 86a/K 3764, Kreisverkehr „Maria Linden“, Ottersweier
L 86a, Rad- und Wirtschaftsweg Haft – Kreisgrenze

5. Welche Straßenbauprojekte an Landesstraßen sind derzeit im Landkreis Rastatt und Baden-Baden in Planung und wie ist der Stand noch nicht umgesetzter Projekte?

Die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Straßenbauprojekte an Landesstraßen sind derzeit in Planung.

Maßnahmenbezeichnung	Planungsstatus
L 67, Radweg zwischen Kuppenheim und Haueneberstein	Vorentwurfsplanung
L 77, Ortsumgehung Rastatt-Niederbühl	Vorentwurfsplanung
L 78b, Querspange südlich Rastatt	Vorplanung
L 80, Ausbau zwischen L 85 und Leiberstung	Vorplanung
L 83a, Radweg Ottersweier-Hub bis Neusatz	Vorentwurfsplanung
L 84/K 3763, Radweg Bühl-Eisental	Vorplanung
L 85/K 3763, Knotenpunktbau Real-Kreuzung Bühl	Vorentwurfsplanung
L 87a, Radweg Zell – Moos	Vorplanung
L 564, Ortsdurchfahrt Loffenau	Ausführungsplanung

6. Welche Straßenbauprojekte an Bundesfernstraßen (BAB und Bundesstraßen) wurden vom Land in dieser Legislaturperiode im Landkreis Rastatt und Baden-Baden mit umgesetzt?

Die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Straßenbauprojekte an Bundesfernstraßen wurden beziehungsweise werden bereits umgesetzt.

Maßnahmenbezeichnung
A 5, Tank + Rastanlage Bühl
A 5, PWC-Anlage Oberfeld
B 3/K 3718, Knotenpunktausbau bei Ötigheim
B 3/B 36, Eisenbahnüberführung nördlich Rastatt, Geh- und Radweg
B 3/L 84a, Knotenpunktumbau Baden-Baden-Steinbach
B 462, Radweg „Tour de Murg“ bei Weisenbach

7. Welche Straßenbauprojekte an Bundesfernstraßen (BAB und Bundesstraßen) sind derzeit im Landkreis Rastatt und Baden-Baden in Planung unter Angabe, welchen Status sie nach dem Bundesverkehrswegeplan und der Priorisierung auf Landesebene haben und wie der Stand der noch nicht umgesetzten Projekte ist?

Die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Straßenbauprojekte an Bundesfernstraßen sind derzeit in Planung.

Maßnahmenbezeichnung	Planungsstatus	BVWP	Prio. Land
A 5, Wiedervernetzung Niederbühl	Ausführungsplanung	-	-
B 3/B 36, Erneuerung der Eisenbahnüberführung bei Rastatt	Vorplanung	-	-
B 3, Ortsumgehung Rastatt 2. BA (Süd) Kuppenheim	Scopingverfahren	VB	2. Stufe
B 3/B 500, Umbau Knotenpunkt in Sinzheim	Ausführungsplanung (teilweise bereits gebaut)	-	-
B 3/L 80alt, Umbau Knotenpunkt in Sinzheim	Ausführungsplanung (teilweise bereits gebaut)	-	-
B 462, Ausbau Bad Rotenfels – Rotherma	Vorentwurfsplanung	VB	1. Stufe
B 462, Ausbau bei Rastatt (mit Umbau der AS A 5/B 462)	Vorentwurfsplanung	WB*	-
B 462, AS Gaggenau-Mitte	Ausführungsplanung	-	-
B 500, Ausbau zwischen der A 5 und L 75	ohne Planung	WB*	-
B 500, Radwegverbindung Iffezheim – Roppenheim	Vorentwurfsplanung	-	-

8. *Welche Planungen bestehen derzeit für den Ausbau von Stellplätzen für Lkw im Landkreis Rastatt und Baden-Baden an Bundesfernstraßen (BAB und Bundesstraßen) unter Angabe, wie der Stand bei den jeweiligen Projekten ist?*

Zusätzlich zu den bestehenden 334 Stellplätzen für Lkw im Landkreis Rastatt und im Stadtkreis Baden-Baden entlang der A 5 und der B 462 bei Gaggenau wurden in dieser Legislaturperiode weitere 69 Stellplätze an der PWC-Anlage „Oberfeld“ geschaffen. Weitere 15 Stellplätze für Lkw sollen mit der Erweiterung des Parkplatzes „Amalienberg“ an der B 462 geschaffen werden. Aktuell wird hierfür der Vorentwurf erstellt.

9. *Wie steht die Landesregierung zu Möglichkeiten, autobahnbegleitende Autohöfe im Landkreis Rastatt und Baden-Baden zu bauen oder vorhandene Tankanlagen entsprechend auszubauen?*

Der bedarfsgerechte Aus- und Neubau von Rastanlagen ist ein wesentliches Handlungsfeld im Rahmen der Schaffung zusätzlicher Lkw-Stellplätze. Prioritär ist der Ausbau bestehender Standorte, um Neubelastungen sowie eine Standort-suche zu vermeiden und die ohnehin aufwendigen Genehmigungsverfahren möglichst zu verkürzen. Durch den Ausbau bestehender Rastanlagen können zudem oft deutliche Verbesserungen für Anwohnerinnen und Anwohner insbesondere in Bezug auf Lärm- und Geruchsbelastung erreicht werden, da die Einhaltung der aktuell gültigen Richtlinien sowie des Standes der Technik einen hohen Umweltstandard gewährleistet.

Bei Autohöfen handelt es sich im Unterschied zu Tank- und Rastanlagen um privatwirtschaftlich betriebene Einrichtungen, denen keine gesetzliche oder vertraglich geregelte Betriebspflicht zugrunde liegt. Es existieren daher keine vertraglichen Beziehungen zwischen Bund oder Land und den Autohofbetreibern, sodass Autohöfe nach rein eigenwirtschaftlichen Maßstäben betrieben werden.

Folglich werden diese auch nur privat finanziert und gebaut und dürfen nicht über eine unmittelbare Zufahrt zu den angeschlossenen Bundesfernstraßen verfügen. Eine Realisierung derartiger Anlagen im Zusammenhang mit Bundesfernstraßen durch den Straßenbaulastträger ist entsprechend nicht vorgesehen. Das Verkehrsministerium begrüßt den Bau von Autohöfen im unmittelbaren Umfeld der Autobahnen und Bundesstraßen als wichtigen Baustein eines integrierten Gesamtkonzeptes zur Deckung des Lkw-Stellplatzbedarfes und unterstützt entsprechende Aktivitäten kommunaler Planungsträger oder Dritter soweit wie möglich.

Die aufwendigen Verfahren bis zur Erlangung des Baurechts (Gesetzgebung) und die Tatsache, dass Rastanlagen in der jeweiligen Raumschaft und den betroffenen Kommunen oft unerwünscht sind, machen den Neu-, Aus- und Umbau von Rastanlagen sehr langwierig und nur schwer durchsetzbar.

Daher rücken zunehmend alternative Lösungsansätze wie der Einsatz telematischer Parkverfahren und Parkleitsystemen, eine optimierte Nutzung des vorhandenen Lkw-Parkraums und die Prüfung neuer Parkraummodelle in Autobahnnähe in den Fokus. Die Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg ist hier derzeit in allen fünf Themenfeldern aktiv. Mit dem Übergang der Autobahnen an die Autobahngesellschaft des Bundes zum 1. Januar 2020 wird der Bund künftig für diese Aufgaben bzw. Lösungsansätze zuständig sein.

Unter Berücksichtigung der bereits vorgesehenen Projekte sollen im Rahmen einer Machbarkeitsstudie „Konzeption Lkw-Stellplatzbedarfsdeckung“ weitere geeignete Projekte zur Schaffung zusätzlichen Lkw-Parkraums entwickelt werden, mit denen der Lkw-Stellplatzbedarf in Baden-Württemberg 2030 bedient werden kann. Die hierzu erforderlichen Untersuchungen sollen noch vom Land in 2020 aufgenommen werden.

Aufgrund des sehr hohen Stellplatzbedarfs entlang der A 5, insbesondere im Landkreis Rastatt und Baden-Baden wird diese Region dabei mit im Fokus stehen.

Hermann

Minister für Verkehr